

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 188

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 14. August
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mardi, 14 août
1917

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Preise:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 188

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements:
Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On
s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des
annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften.
— Errichtung eines eidgenössischen Brotamtes. — Höchstpreise für Schafleder.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilans de compagnies d'assu-
rance. — France: Interdictions d'exportation. — Livraison aux cantons de contingents
de pâtes alimentaires. — Création d'un office fédéral du pain. — Prix maxima du cuir
de mouton.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Auf Verlangen der Kantonalbank von Bern, handelnd namens und im
Auftrage der Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel, mit Sitz in Bern, wird der
unbekannte Inhaber der 3 Obligationen (Partialen) des 4% Anleihe der
A. G. Hotel Gurnigel in Bern, vom Jahre 1906, Nrn. 614, 687, 1275, von je
Fr. 1000, zusammen Fr. 3000, hiermit aufgefordert, dieselben der unterzeich-
neten Amtsstelle innerhalb Jahresfrist seit der ersten Publikation vorzuweisen,
widrigenfalls deren Amortisation verfügt wird.

Die Pfandobligation, in welcher die Kantonalbank von Bern als Soli-
dargläubigerin neben den Inhabern der einzelnen Partialobligationen aner-
kannt ist, datiert vom 25. Juni 1906, eingeschrieben den 17. September 1906,
Thurnen, Grundbuch Nr. 92, Seite 1, Wattenwil, Grundbuch Nr. 35, fol. 115
und 22. Oktober 1906, Rüschegg, Grundbuch Nr. 16, Seite 180. (W 390¹)

Amthaus Belp, den 2. August 1917.

Der Gerichtspräsident: Aerni.

Es wird vermisst: Schuldbrief von ursprünglich Fr. 5000, nunmehr
Fr. 4000, d. d. 17. September 1912, Biel, Tagebuch Bd. A, Nr. 311, Grundbuch-
belege Serie I, Nr. 144, ehemals lautend auf die Kantonalbank von Bern, nun-
mehr zugunsten des Jean Monné, jeune, von St. Andres de la Barca, Wein-
händler in Biel. Das Schuldbriefkapital ist im I. Range und lastet auf einem
Stück Terrain an der Gurzelenstrasse in Biel, Grundbuchblatt Nr. 858, Par-
zelle Nr. 1089, im Halte von ursprünglich 6,79 Aren, mit einer Grundsteuer-
schätzung von Fr. 2040.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, diesen innert
Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst er kraftlos er-
klärt wird (Art. 870 Z. G. B., 849 ff. O. R.). (W 402³)

Biel, den 10. August 1917.

Der Gerichtspräsident i. V.: Leuenberger.

Es werden vermisst:

1. Altgült von Fr. 361.91, haftend auf Heimwesen Bänzenen, Lungern,
errichtet den 15. April 1839 für den ursprünglichen Betrag von Fr. 761.91.
Vorgang: Fr. 796.19; übergreifend: Fr. 2238.09.

2. Altgült von Fr. 857.14, haftend auf Jos. Rieblis Heimwesen Kaltibaeh-
Zopf, Schwendi, errichtet den 28. September 1820 zugunsten der Anna Mr.
Fanger. Vorgang: Fr. 142.86; gleichberechtigt: Fr. 857.14.

Der allfällige derzeitige Inhaber dieser Werttitel wird an Hand von
Art. 870 Z. G. B. und Art. 158 des E. G. hiezu anmit aufgefordert, dieselben
binnen Frist eines Jahres, vom Tage der ersten Bekanntmachung an ge-
rechnet, unterfertigte Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloser-
klärung genannter Werttitel erfolgt. (W 403²)

Sarnen, den 14. August 1917.

Der Kantonsgerichtspräsident: Seiler.

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu
des titres ci-après, obligations de l'Etat de Fribourg, 3½% différé 1907, de
Fr. 500, n^{os} 18119, 42561 et 42562, avec feuilles de coupons à partir du 1^{er} sep-
tembre 1914, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fri-
bourg, dans le délai de trois ans, dès la première publication du présent
avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 300¹)

Fribourg, le 12 juin 1917.

Le président: M. Berset.

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu
des obligations n^{os} 49321, 49322, 49323 et 49324 de l'Etat de Fribourg, 3½%,
emprunt de 1907, de Fr. 500 avec feuilles de coupons à partir du 1^{er} mars 1914,
d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le
délai de 3 ans dès la première publication, faute de quoi, l'annulation en sera
prononcée. (W 404³)

Fribourg, le 13 août 1917.

Le président: M. Berset.

Deuxième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 12 juin 1917, il est fait som-
mation au détenteur inconnu des 25 actions du Comptoir d'Eseompte de Ge-
nève, et de leurs coupons, portant les n^{os} 5600, 12203, 13544 à 13547, 17291
à 17296, 18698, 19097 et 21268 à 21278, de les produire et de les déposer
au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois
ans à partir de la première publication du présent avis. (W 302²)

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

A. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Futtermittel und Landesprodukte. — 1917. 8. August.
Hans Furrer, von Zürich, in Wallisellen, und Robert Isler, von Gossau (Zürich),
in Oerlikon, haben unter der Firma Furrer & Isler in Oerlikon eine Kollektiv-
gesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1917 ihren Anfang nahm. Han-
del in Futtermitteln und Landesprodukten en gros und mi-gros. Baumaeker-
strasse 44.

Photographie. — 8. August. Inhaber der Firma Ph. Linck in Zü-
rich 1 ist Philipp Samuel Linck, von Zürich, in Zürich 6. Photographie jeden
Genres. Uraniastrasse 9. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bis-
herigen Firma «Ph. & E. Linck».

8. August. Die bisher mit Sitz in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (Lu-
zern), eingetragene Kommanditgesellschaft unter der Firma «A. Müller & Co.»,
publiziert im S. H. A. B. Nr. 180 vom 3. August 1916, Seite 1221, hat ihren
Sitz nach Zürich 1, Zähringerstrasse 41, verlegt. Die Firma wird abgeändert
in A. Müller & Co., Eisenindustrie. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist
Albert Müller, von Zürich, in Zürich 6, und Kommanditär ist Emil Gisin, von
Oltingen (Baselad), in Küssnacht (Schwyz), mit dem Betrage von Fr. 10,000
(zehntausend Franken). Eisenindustrie.

Technische Artikel, Werkzeuge, Riemen, Riemen-
scheiben, Stahl, Oele. — 8. August. Inhaber der Firma Eugenio
Steiger in Zürich 1 ist Eugen Steiger, von Wagenhausen (Thurgau), in Zü-
rich 2; Technische Artikel, Werkzeuge, Riemen, Riemenscheiben, Stahl, Oele.
Schanzengraben 41.

8. August. Landw. Genossenschaft Gutenswil in Gutenswil-Volketswil
(S. H. A. B. Nr. 189 vom 21. Juli 1910, Seite 1325). Rudolf Temperli-Bodmer
ist aus dem Vorstand ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Präsident
gewählt: Albin Meier, Landwirt, von Gutenswil, in Gutenswil-Volketswil.

Spenglerei, Wasch- und Badeartikel. — 9. August. In-
haber der Firma M. Bettenmann in Zürich 6 ist Maximilian Bettenmann-Cuchal,
von Zürich, in Zürich 4. Spenglerei und Fabrikation von Wasch- und Bade-
artikeln. Spyrstrasse 1 und 3. Die Firma erteilt Prokura an Carl Bettenmann,
von Zürich, in Zürich 4.

Elektrische Anlagen und technisches Bureau. —
9. August. Die Firma O. Seeberger in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 211 vom 16. Au-
gust 1910, Seite 1465) erteilt Prokura an Fritz Emil Rauch, von Diessenhofen
(Thurgau), in Zürich 1.

Reiserbündel. — 9. August. Inhaber der Firma E. C. Redinger in
Dübendorf ist Emil Conrad Redinger, von Neftenbach, in Dübendorf. Fabri-
kation und Verkauf von nach dem Redinger'schen Verfahren hergestellten
kurzen Reiserbündel (Holzwellen). An der alten Wangenerstrasse.

Stickereien; Seidenwaren. — 9. August. Inhaber der Firma
S. Ritterband in Zürich 6 ist Schulim Ritterband-Dreifuss, von Oberhel-
fenschwil (St. Gallen), in Zürich 6. Fabrikation und Export von Stickereien und
Handel in Seidenwaren. Weinbergstrasse 45.

9. August. Zürcher Fleischkonservenfabrik in Zürich (S. H. A. B. Nr. 1
vom 3. Januar 1917, Seite 2). In der ausserordentlichen Generalversammlung
vom 8. Juli 1917 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft Art. 1 der Statuten
revidiert. Die Firma lautet nun Zürcher Fleischkonservenfabrik A.-G. (Fabrique
Zuricoise de conserves de viande S.-A.). Der Sitz der Gesellschaft befindet sich
in Wallisellen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Werkzeugmaschinen. — 1917. 9. August. Die Firma W. Hän-
sler-Zepf in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 200 vom 26. August 1916, Seite 1323)
ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bureau Bern

8. August. Die Mechanische Seidenstoffweberei Bern (Tissage méca-
nique de soieries Berne) in Bern, mit Fabrikniederlage in Grosshüningen im Elsass
(S. H. A. B. Nr. 144 vom 20. Juni 1914, Seite 1073 und Verweisungen), erteilt
hiermit Kollektivprokura an Emil Blickenstorfer, von Zürich, Fritz Rank, von
Zürich, und Hans Riedweg, von Dietikon (Zürich), alle wohnhaft in Zürich,
mit der Befugnis, je zu zweien rechtsverbindlich namens der Firma zu zeichnen.

9. August. Der Verein zum Zwecke der Gründung eines Zofingenhauses
in Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 345 vom 17. August 1906, Seite 1877),
hat in der ordentlichen Hauptversammlung vom 28. Mai 1917 am Platze der
ausgetretenen bisherigen Vorstandsmitglieder, nämlich: 1. Dr. Karl Arnd,
gewesener Präsident; 2. Pfarrer Albert Stettler, Vizepräsident; 3. Fürsprecher
Hektor Rothen, Sekretär, und 4. Regierungsrat Karl Scheurer, Beisitzer, ge-
wählt: Als neue zeichnungsberechtigte Mitglieder des Vorstandes: 1. als
Präsidenten des Vorstandes; Dr. jur. Jakob Vogel, von Kolliken (Kt. Aargau),
Fürsprecher, in Bern; 2. als Vizepräsidenten: Eduard von Steiger, Fürspre-
cher, von und in Bern; 3. als Sekretär: Rudolf Stämpfli, Buchdrucker, von
und in Bern, und 4. als Beisitzer und Stellvertreter des Sekretärs: Dr. jur.
Erich Heller, von Thal (St. Gallen); Fürsprecher, in Bern. Das Domizil wird
verlegt beim Kassier. Hektor Rothen; Fürsprecher, Kantonalbank von Bern,
Bärenplatz 8.

9. August. Unter dem Namen Evangelisches Seminar Muristalden Bern
besteht mit Sitz in Bern ein Verein, welcher die Ausbildung von Jüng-
lingen zum Lehrerberuf im Sinn und Geist biblischen Christentums für unser Volk
zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 5. April 1917 festgestellt worden. Der
Verein ist auf unbestimmte Zeitdauer gegründet worden. Mitglieder des Ver-

eins sind diejenigen, welche die Statuten unterzeichnet haben. Der Verein ergänzt sich selbst. Die Zahl der Mitglieder soll wenigstens 12 und höchstens 18 betragen. Der Austritt kann jederzeit erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt oder Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Mitgliederbeiträge sind in den Statuten nicht vorgesehen. Organe des Vereins sind: a) Die Direktion, welche aus der Gesamtheit der Mitglieder des Vereins besteht; b) der Vorstand (Ausschuss), welcher von der Direktion gewählt wird, und welchem der Direktor von Amtes wegen angehört. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär und Kassier; c) der Direktor, welcher von der Direktion gewählt wird; d) die aus zwei Rechnungsrevisoren bestehende Kontrollstelle, ebenfalls von der Direktion gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär kollektiv je zu zweien. Präsident ist Pfarrer Ernst Gerber, von Bern, Inspektor der Evangelischen Gesellschaft in Bern; Vizepräsident ist Professor Dr. Paul Gruner, von und wohnhaft in Bern; Sekretär ist Pfarrer Walter Strasser, Direktor des Seminars Muristalden, von und wohnhaft in Bern. Domizil des Vereins ist die Wohnung des jeweiligen Präsidenten, gegenwärtig Schanzenbergstrasse Nr. 31 in Bern.

9. August. Inhaber der Firma Ludw. Riesterer, Sohn, Spezial-Fiber-Polierbürsten-Fabrik in Bern ist Ludwig Riesterer, von Lauperswil, in Bern. Bürstenfabrik, Belpstrasse 24.

Bureau Biel

Buchbinderei, Papeterie, usw. — 1. August. Inhaber der Firma A. Diem, Sohn in Biel ist Albert Diem, von Herisau; in Biel. Buchbinderei, Papeterie, Schulmaterialien, Einrahmungen; Centralstrasse 43.

3. August. Louis Christe, von Bassecourt, und Paul Girardin, von Les Bois, beide Schalenmacher in Biel, haben unter der Firma Christe & Girardin, «Peria» Fabrique de boîtes de montres, eine Kollektivgesellschaft mit Sitz in Biel-Bözingen eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1917 begann. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift der beiden Gesellschafter notwendig. Fabrikation und Verkauf von Uhrenschalen; Grünweg Nr. 1, Bözingen.

8. August. Der Verwaltungsrat der Genossenschaft Syndicat d'Importation de l'horlogerie suisse, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 279 vom 27. November 1916), hat in seiner Sitzung vom 24. Mai 1917 an Stelle des ausgetretenen Geschäftsführers Emil de Nicola als neuen Geschäftsführer Paul Edmund Zurn, von Yverdon, in Biel, gewählt. Die Kollektivzeichnung des früheren Geschäftsführers ist erloschen. Der neue Geschäftsführer Paul Edmund Zurn zeichnet mit einem Mitgliede des geschäftsleitenden Ausschusses kollektiv.

8. August. Aus dem Aufsichtsrat der Konsumgenossenschaft Biel (Société coopérative de consommation de Bienne) in Biel (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1916 ff.) sind ausgeschieden die bisherigen Mitglieder August Bommer, Charles Gosteli, Fritz Hodel, Emil Good, Alexander Löffel, Emil Portmann, Fritz Wulschleger, Julius Albrecht; Joseph Kraus, Walter Leuenberger und Albert Sommer. Damit ist die Unterschrift des bisherigen Präsidenten des Aufsichtsrates Julius Albrecht in Biel erloschen. In den Urnenvahlen vom 12./14. Juli 1917 sind die Ausscheidenden ersetzt worden durch folgende Mitglieder: Johann Keller, von Egelswil (Thurgau), Schlosser in Biel; Emil Robert Wächter, von Lauperswil, Lokomotivführer in Biel; Adolf Kunz, von Meisnberg, Schmied in Mett; Paul Pierre Mora, von Sorbola (Italien), Uhrmacher in Biel; Arnold Wenger, von Utendorf Bahnhangestellter in Madretsch; Robert Rutschmann, von Madiswil, Uhrmacher in Biel-Bözingen; Arnold Ramseyer, von Rüegsau, Uhrmacher in Madretsch; Paul Robert Boder, von Ilfingen, Lehrer in Biel; Fritz Walther, von Wohlen bei Bern, Buchhalter in Biel; Joh. Rud. Nägeli, von Büllach, Dreher in Nidau; Cesar Alex. Gloor, von Leutwil (Aargau), gew. Lokomotivführer in Biel. Der Aufsichtsrat wählte als Präsident: Guido Müller, von Linn (Aargau) in Nidau; als Vizepräsident: Paul Robert Boder, von Ilfingen, Lehrer in Biel. Präsident und Vizepräsident führen in Verbindung mit dem Genossenschaftssekretär Friedrich Sandmeier die rechtsverbindliche Unterschrift in dem Sinne, dass je zwei kollektiv zeichnen. Die Unterschrift des bisherigen Vizepräsidenten ist infolge Wahl zum Präsidenten und Zeichnung in dieser Eigenschaft erloschen.

Bureau Laufen

Viehhandel. — 7. August. Die Firma Alexander Bacharach in Laufen ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen (S. H. A. B. Nr. 139 vom 27. Dezember 1888).

7. August. Alexander Bacharach und Benoit Bacharach, beide von Löwenburg (Bern) und in Laufen wohnhaft, haben unter der Firma Alex. Bacharach & Sohn, Viehhandlung in Laufen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1917 begonnen hat. Handel mit Viehware. Die Firma erteilt Prokura an Marcel Bacharach, von Löwenburg, in Laufen wohnhaft, Viehhändler.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

9. August. Die Feldschützengesellschaft Ursellen, Verein mit Sitz in Ursellen, Gemeinde Gysenstein (S. H. A. B. Nr. 38 vom 9. Februar 1897, Seite 149), hat an Stelle des ausgetretenen Präsidenten Reinhard Wyss und des Sekretärs Friedrich Brenzikofer gewählt: als Präsident: Johann Huttmacher, von Gysenstein, Gutsbesitzer, Grossrat und Gemeindepräsident, in der Weinhalden, und als Sekretär: Christian Stucki, von Häutligen, in Aemmligen, beide in Ursellen, Gemeinde Gysenstein, welche kollektiv namens des Vereins zu zeichnen befugt sind.

9. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Berneralpen-Milchgesellschaft (Société laitière des Alpes Bernoises) (Bernese Alps Milk Co.), mit Sitz in Stalden, Emmental (S. H. A. B. Nr. 270 vom 16. November 1916, Seite 1739 und dortige Verweisungen), hat als fernerer Mitglied des Verwaltungsrates gewählt den bisherige Direktor Paul von Tschärner, von und in Bern. Derselbe ist zugleich als Sekretär des Verwaltungsrates an Stelle des Dr. Gustav König ernannt worden, mit der Befugnis, kollektiv mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates namens der Gesellschaft zu zeichnen. An Stelle des bisherigen Direktors Paul von Tschärner ist als kommerzieller Direktor (Directeur commercial) ernannt worden der bisherige Vizdirektor Jakob Studer, von Benken, in Konolfingen, mit dem Recht zur Vertretung der Gesellschaft durch Einzelzeichnung.

Bureau Wangen a. A.

Décolletages. — 10. August. Die Kollektivgesellschaft Lemp & Cie., mit Sitz in Attiswil, Siggern, Décolletages (S. H. A. B. Nr. 146 vom 26. Juni 1917), hat sich infolge Austritts des einen Gesellschafters, Friedrich Lemp, Johannes sel., Mechaniker, von und in Attiswil, auf den 26. Juli 1917 aufgelöst; Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Meyer & Zumstein» in Attiswil übernommen.

Ernst Meyer, Johannes Sohn, Mechaniker, von und in Attiswil, und Hans Zumstein, Johannes Sohn, von Seeherg, Fräser in Attiswil, haben

unter der Firma Meyer & Zumstein mit Sitz in Attiswil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 26. Juli 1917 ihren Anfang genommen hat. Décolletages; in der Siggern. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Lemp & Cie.»

10. August. Inhaber der Einzelfirma Ernst Ryser, Sägerei & Holzwarenfabrik in Niederhipp ist Ernst Ryser, Johannes sel., von Sumiswald, in Niederhipp. Sägerei und Holzwarenfabrik (Holzsohlenfabrikation); bei der Station.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

Gasthof. — 1917. 8. August. Inhaber der Einzelfirma Baeriswil Martin in Heitenried ist Martin Baeriswil, Sohn des Jakob, von Heitenried, daselbst wohnhaft. Betrieb des Gasthofes zum Stern.

Spezereihandlung und Bäckerei. — 9. August. Inhaber der Einzelfirma Baechler Joseph in Rechthalten ist Joseph Baechler, Sohn des Joseph, von Rechthalten, daselbst wohnhaft. Spezereihandlung und Bäckerei.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Mechanische Werkstätte. — 1917. 11. August. Die Firma C. Flüeli (hisher Assortiments d'horlogerie) in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 503 vom 27. Dezember 1906) hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in mechanische Werkstätte; Geschäftslokal: Schlachthausstrasse.

Bureau Olten

Wirtschaft. — 8. August. Die Firma Joh. Schenk in Trimbach, Wirtschaft und Bierdepot (S. H. A. B. vom 16. Juli 1894), in infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Milch, Käse und Butter. — 9. August. Inhaber der Firma Jb. Christen in Olten ist Jakob Christen, von Thörigen (Kt. Bern), in Olten. Milch, Käse- und Butterhandel.

Landwirtschaftliche Bedarfsartikel, usw. — 10. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma A. Strässle & Co. Extraktwerke Olten in Olten, Fabrikation und Handel mit landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln, Vertretungen (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März und Nr. 66 vom 20. März 1917), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1917. 7. August. Unter der Firma Krankenkasse für die Arbeiter der Bodensee-Toggenburgbahn besteht mit Sitz in St. Gallen auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. Die Statuten datieren vom 11. April 1917. Die Krankenkasse übernimmt für alle ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit die Krankenversicherung. Die Kasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Der Kasse können folgende im Dienste der Bodensee-Toggenburgbahn stehende Personen beitreten: a. Alle ständigen Arbeiter; b) die Lehrlinge, die Barrierenwärterinnen sowie diejenigen Hilfsarbeiter, welche voraussichtlich länger als zwei Wochen Beschäftigung finden; c) auf Amtsdauer gewählte Angestellte, die, sofern sie nicht der Pensions- und Hilfskasse als Mitglieder beitreten können, bei ihrer Ernennung schriftlich erklären, dass sie lieber der Krankenkasse angehören wollen, als dass die Art. 41 und 42 der Statuten der Pensions- und Hilfskasse auf sie angewendet werden. Die Bewerber müssen gesund und ohne solche Gebrechen sein, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; sie dürfen nicht schon bei einer Krankenkasse für ärztliche Behandlung und Arznei und nicht bei mehr als einer andern Krankenkasse für Krankengeld versichert sein; sie dürfen nicht für den Krankheitsfall so gestellt sein, dass ihnen aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Beitritt ist schriftlich zu erklären; durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Beitrittsklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Der Krankenkasse können ferner angehören Züger und solche Personen, die nicht mehr im Dienste der Bodensee-Toggenburgbahn stehen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen hiezu gegeben sind (Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung Art. 7–10). Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Tage der Aufnahme durch den Vorstand. Der Tod, Austritt oder Entlassung eines Arbeiters aus dem Dienste der Bodensee-Toggenburgbahn bedingt, dass der Betreffende aufhört, Mitglied der Krankenkasse zu sein und dass seine Rechte und Pflichten dieser gegenüber erlöschen. Dabei bleiben die Bestimmungen über Freizügigkeit vorbehalten. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch den Wegzug ins Ausland, durch freiwilligen Austritt aus der Kasse, durch den Ausschluss und durch die Erschöpfung der Genussberechtigung. Der Austritt ist schriftlich zu erklären; er ist jederzeit statthaft. Die in Art. 24, Ziffer 2, der Statuten erwähnten Mitglieder haben eine Einlage von 3 % des effektiv bezogenen Lohnes zu entrichten. Die Bahngesellschaft leistet eine solche von 1 %. Die Einlagen der Mitglieder werden bei den Lohnzahlungen in Abzug gebracht. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Generalversammlung; 2. der Vorstand und 3. die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus dem Direktor der Bodensee-Toggenburgbahn, dem Buchhalter derselben und drei Vertretern des versicherten Personals. Präsident und Aktuar oder deren Stellvertreter führen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Zurzeit besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Dr. Robert Herold, Direktor, von Chur, in St. Gallen, Präsident; Carl Glathar, Buchhalter, von Oberhelfenschwil, in St. Gallen, Aktuar; Johann Gähwiler, Bahnarbeiter, von Kirchberg, in Herisau; August Birchler, Bahnarbeiter, von Einsiedeln, in Herisau, und Paul Bregenzer, Stationslehrer, von Ingenbohl, in Haggenschwil. Präsident-Stellvertreter ist Walter Kesselring, Ingenieur, von Bussnang, in St. Gallen; Aktuar-Stellvertreter ist Hans Howald, Bureauhilfe, von Thörigen (Bern), in St. Gallen.

Granbünden — Grisons — Grigioni

Hotel und Pension. — 1917. 6. August. Die Firma Ch. Dellorin-Mattli, Hotel und Pension Strela Mattli, in Langwies (S. H. A. B. Nr. 182 vom 7. August 1915, Seite 1093), ist infolge Vermietung des Geschäftes erloschen.

8. August. Aktiengesellschaft Kuranstalt Rotenbrunnen in Rothenbrunnen (S. H. A. B. Nr. 60 vom 11. März 1916, Seite 395). An Stelle des verstorbenen Jakob Conrad ist Bankdirektor J. Rudolf Capadrutt, von Präz, in Chur, als Mitglied des Verwaltungsrates bezeichnet worden.

8. August. Der Verein unter dem Namen **Kaufmännischer Verein Chur**, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 283 vom 13. November 1908; Seite 1942), wird zufolge Beschlusses seiner Generalversammlung vom 6. Dezember 1916 im Handelsregister-gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1917. 10. August. Die Firma **Spanische Weinhalde Aarau A. Vidiella** in Aarau (S. H. A. B. 1908, Seite 1650) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **Manuel Vidiella** in Aarau ist Manuel Vidiella, von und in Aarau. Spanische Weinhalde, Wein- und Spirituosenhandlung (Import und Export). Kirchgasse Nr. 33 und Laurenzenvorstadt Nr. 738.

Bezirk Laufenburg

10. August. Die **Milchgenossenschaft Herzach u. Umgebung** in Herzach (S. H. A. B. 1911, Seite 271) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist August Acklin, Landwirt, von Herzach; Vizepräsident ist Jakob Boss, Landwirt, von Sigriswil (Kt. Bern); Aktuar ist Karl Kläuser, Landwirt, von Herzach; Kassier ist Niklaus Acklin, Landwirt, von Herzach; Beisitzer ist Fridolin Kläuser, Landwirt, von Herzach; alle in Herzach.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Gasthaus, Kohlen, Kunstdünger, usw. — 1917. 6. August. Die Firma **Elise Brugger**, Handel mit Kohlen, Kunstdünger und Kartoffeln; Gasthaus zur Station Erlen (S. H. A. B. Nr. 90 vom 5. April 1910, Seite 610), und damit die Prokura des Karl Brugger, Sohn, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Karl Brugger** in Erlen ist Karl Brugger, von und in Erlen. Handel mit Kohlen, Kunstdünger, Kartoffeln; Gasthaus zur Station. Schutzvorrichtung für Schuhsohlen und Absätze. — 6. August. Unter der Firma **Fischer & Zuber** in Tägerwilen haben Johann Fischer, von Fruttwilen, und Otto Zuber, von Rüttenen (Kt. Solothurn), beide in Tägerwilen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. August 1917 ihren Anfang nimmt. Schutzvorrichtung für Schuhsohlen und Absätze.

Feilenfabrikation usw. — 7. August. Der Inhaber der Firma **G. Fuchs**, Fabrikation von Feilen sowie Aufhauen von solchen, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 261 vom 21. November 1899, Seite 1454), ist nunmehr Bürger von Arbon.

8. August. Unter der Firma **Fuhrhalter- und Pferdebesitzer-Verband von Weinfelden und Umgebung**, mit Sitz in Weinfelden und unbestimmter Dauer, hat sich am 4. Februar 1917 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Wahrung der Berufsinteressen unter den Mitgliedern und gegen aussen, sowie die Förderung und Hebung des Fuhrhaltereigewerbes. Die Erzielung eines direkten Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Mitglied des Verbandes kann jeder handlungsfähige, in Ehren und Rechten stehende Fuhrhalter oder Pferdebesitzer von Weinfelden und Umgebung werden, ebenso jede Firma, die eine Fuhrhalterei betreibt oder Pferdebesitzerin ist. Die Aufnahme erfolgt auf Grund einer schriftlichen Beitrittsklärung durch Mehrheitsbeschluss der Verbandsmitglieder. Ein- und Austrittstaxe, Jahresbeitrag und Bussen werden alljährlich an der Generalversammlung festgesetzt. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod. Der Austritt kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen, nach vorausgegangen dreimonatiger Kündigung, die dem Vorstände schriftlich einzureichen ist. Mitglieder, die ihren Pferdebestand im Laufe der Zeit veräußern, können dessen ungeachtet im Verbandsverbande verbleiben. Gegen einen die Ausschluss eines Mitgliedes betreffenden Beschluss des Vorstandes steht dem betroffenen Mitglied der Rekurs an die Generalversammlung offen. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder, bzw. deren Erben, verlieren jeden Anspruch an ein allfälliges vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Das Geschäftsjahr endigt mit dem Kalenderjahr. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig und allein das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Verbandsorgan «Schweizerische Fuhrhalter Zeitung» in Zürich und die Einladungen durch Karten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Kaspar Saameli, von Weinfelden, Präsident; Daniel Zaugg, von Trub (Kt. Bern), Aktuar; Emil Keller-Gubler, von Weinfelden, Kassier; Heinrich Keller, von und alle in Weinfelden; Jakob Bommer, von und in Wolpertsholz, Beisitzer; alle Fuhrhalter.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

1917. 3. agosto. Sotto la ragione sociale **Ospedale Ricovero Leventinese di Santa Croce**, è costituita una associazione, con sede in Faido, con durata illimitata, avente per iscopo l'istituzione e l'esercizio di un ospedale ricovero, diretto e servito da idoneo personale all'uopo destinato dalla spettabile associazione delle suore di Santa Croce, istituto Menzingen, in Menzingen, Cantone di Zugo, ed in difetto, da altra corporazione religiosa. L'associazione si prefigge uno scopo di mera beneficenza, escluso qualsiasi luero degli associati. Lo statuto porta la data 5 luglio 1917. Sono membri dell'associazione col titolo di soci fondatori, coloro che avranno aderito allo statuto, all'atto della costituzione dell'associazione, assoggettandosi al pagamento di un contributo iniziale di fr. 50 almeno, e d'una tassa annuale d'almeno fr. 5 per cinque anni consecutivi. Inoltre potranno venire ammessi quali associati tutte le persone d'ambo i sessi o di qualsivoglia nazionalità che faranno analoga istanza all'assemblea degli azionisti e facendo adesione allo statuto ed impegnandosi a versare una tassa d'ammissione di almeno fr. 25, nonché un annuo contributo di almeno fr. 5 per i cinque anni consecutivi. Le domande d'ammissione dovranno venire fatte al consiglio direttivo e non potranno essere prese in considerazione dall'assemblea, se non saranno accompagnate dal preavviso favorevole del consiglio medesimo. La qualità di socio non si può né alienare, né trasmettere per successione; si perde colla morte dall'associato, colle dimissioni insinuate per iscritto almeno sei mesi prima della fine dell'anno amministrativo, e per l'esclusione decretata dall'assemblea. L'associato che cessa di far parte dell'associazione, né i di lui aventi causa, non potranno per nessun titolo, domandare il rimborso delle quote versate, né vaniare diritto di sorta sul patrimonio sociale. Per gli obblighi dell'associazione risponde esclusivamente il patrimonio sociale. Gli organi dell'associazione sono: L'assemblea generale degli associati, il consiglio direttivo, i revisori. Il consiglio direttivo si compone di 7 membri e tre supplenti, nominati dall'assemblea generale per un quadriennio e sempre rieleggibili. Esso elegge nel proprio seno un presidente, un vicepresidente ed un segretario-cassiere. L'associazione è validamente vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente o vicepresidente e del segretario-cassiere del consiglio direttivo.

Presidente del consiglio direttivo venne nominato: Don Luigi D'Alessandri, fu Atanasio, da Calpiogna, viario foraneo e parroco di Chironico; vicepresidente: Remigio Solari, fu Antonio, di ed in Faido, possidente; segretario-cassiere: Avvocato Daniele De Maria, di Giacomo, da Rossura, in Faido.

Ufficio di Lugano

Commissioni e rappresentanze. — 4 agosto. Titolare della ditta **Pio della Minola**, in Lugano, è Pio della Minola, fu Franceseo, di Chignolo Verbanio (Italia), domiciliato in Lugano. Commissioni e rappresentanze.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

1917. 10. août. Dans son assemblée générale du 16 décembre 1911, la société anonyme **Société Immobilière des salles de lecture publiques**, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 25 avril 1901, n° 151, page 601), a nommé vice-président, Oscar Bornand, de Ste-Croix, y domicilié, négociant, en remplacement de Gustave Mermod, décédé.

10. août. Dans son assemblée générale du 5 février 1917, la **Société coopérative de fromagerie de l'ancien Chalet de Bullet**, à Bullet (F. o. s. du c. du 21 décembre 1914, n° 298, page 1910), a nommé vice-président-caissier, Ami Thévenaz-Hartmann, de Bullet, y domicilié, agriculteur, en remplacement de Auguste Bonnet, démissionnaire.

10. août. Dans son assemblée générale du 16 décembre 1916, la société anonyme **Cercle Démocratique**, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 7 juillet 1889, n° 101, page 809), a renouvelé son comité et a élu: Arnold Campiche, président, de Ste-Croix, y domicilié, notaire; Léon Beck, vice-président, de Champmartin, domicilié à Ste-Croix, fabricant, et Armand Bornand, secrétaire, de Ste-Croix, y domicilié, agriculteur.

Bureau d'Oron

8 août. La société coopérative dite **Syndicat d'Alpage de Palézieux**, à Palézieux (F. o. s. du c. du 4 août 1915), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 12 juin 1917, elle a modifié comme suit les art. 6 et 18 de ses statuts: Article 6 modifié: Il est délivré à chaque membre un titre d'apport de fr. 1000. Article 18 modifié. Les comptes annuels et le bilan sont établis par année écurant 1^{er} mai au 30 avril. Ils sont soumis à la commission de gestion et à l'assemblée générale ordinaire dans le mois qui suit l'exercice. Le bénéfice net est réparti chaque année sur décision spéciale de l'assemblée générale, comme suit: a) un ½ variable en répartition aux titres d'apport; b) le solde est versé au fonds de réserve ou à l'amortissement de la dette. La direction de la société est actuellement composée comme suit: Président: Charles Chollet, de Maraon, domicilié à Palézieux; vice-président: Adrien Perroud, de Palézieux, y domicilié; secrétaire: Henri Cardinaux, de Palézieux, y domicilié; caissier: Eugène Ritterer, des Thioleyres, y domicilié; membre: Louis Cardinaux, de Châtel-St-Denis, y domicilié; tous agriculteurs.

Bureau de Vevey

8 août. La maison **André Bujard**, à Montreux, les Planches, agence immobilière, granges, assurances (F. o. s. du c. du 21 août 1912, n° 213, page 1503), fait inscrire ce qui suit: 1^o Elle prend pur raison sociale: **André Bujard, Agence Immobilière et Commerciale, Montreux**. 2^o Son genre d'affaires est actuellement granges, transactions immobilières, assurances et représentations: Parfumerie, articles de toilette, produits d'entretien et produits alimentaires. — 8 août. Le chef de la maison F. Collet, à la Tour-de-Peilz, est Firmin-Maurice-Ernest, fils de Joseph-Jules Collet, originaire de Auvelais (Belgique), domicilié à la Tour-de-Peilz. Fabrication, achat et vente en gros de parfumerie, articles de toilette, produits d'entretien et produits alimentaires. Avenue des Alpes, la Tour-de-Peilz.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1917. 8 août. La Société anonyme **Phototypie C^o**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 12 avril 1903, n° 155, et 29 novembre 1909, n° 296), a, dans son assemblée générale du 2 juillet 1917, nommé membres du conseil d'administration: Adolphe Zehnder, industriel; Dr Edouard Kuhn, professeur à l'école supérieure, et Bruno Wehrli, photographe, tous à Kilchberg (Zurich). Dans cette même séance, le conseil d'administration a constitué son bureau comme suit: Président: Adolphe Zehnder; vice-président: Dr Edouard Kuhn, et secrétaire: Bruno Wehrli; tous trois originaires de Kilchberg (Zurich), y domiciliés.

Genève — Genève — Ginevra

1917. 8 août. **Union des Négociants en Denrées Coloniales de Genève**, société coopérative établie à Genève (F. o. s. du c. du 16 mars 1909, page 444). Antoine Rehous, négociant, de Genève (Ville), domicilié aux Eaux-Vives, a été nommé membre de la commission, en remplacement de Charles Binder.

Bois de chauffage et autres combustibles. — 8 août. Jean-Marius Taddéoli, de Genève (Ville), domicilié à Plainpalais, marié sous le régime de la séparation de biens avec Germaine-Joséphine-Emilie née Pascal; Gustave-William Jäklé, de Mogelsberg (St-Gall), domicilié à Berne, et René-Ernest-Albert Kissling, de Carouge (Genève), domicilié à Genève, marié sous le régime de la séparation de biens avec Uline-Franziska née Jäklé, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **M. Taddéoli et C^o**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 juillet 1917. Commerce du bois de chauffage et autres combustibles. 6 bis, Avenue du Mail.

8 août. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Cartoret, notaire, à Genève, le 6 août 1917, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière de la Renfilie**, une société par actions, ayant son siège à Vornioir. Elle a pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le Canton de Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quinze mille francs (fr. 15,000), divisé en trente actions au porteur de cinq cents francs chacune. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, élus pour une période de trois années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période de Henri Desbusses, commis, de Meinier (Genève), aux Eaux-Vives.

Appareils, machines électriques et mécaniques, autres machines, outils et matériel de lignes aériennes. — 9 août. La raison **U. H. Hiltbrand**, à Genève (F. o. s. du c. du 7 septembre 1916, page 1376), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société ci-après inscrite.

Sous la raison sociale: **U. H. Hiltbrand & Cie**, il s'est constitué, avec siège à Genève, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} août 1917, et qui a repris depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «U. H. Hiltbrand» ci-dessus radiée. Elle a pour seul

associé gérant indéfiniment responsable Ulrich-Huldreich Hiltbrand, de Winkel (Zürich), domicilié à Genève, et pour associé commanditaire Marc-Henri-Louis Kramer, d'Auvergnier (Neuchâtel), domicilié à Genève, lequel s'engage pour une commandite de dix mille francs (fr. 10,000). Achat et vente d'appareils et machines électriques et mécaniques et autres machines-outils et matériel de lignes aériennes. 15, Rue du Mont-Blanc. La maison confère procuration à Marc-Henri-Louis Kramer, associé commanditaire sus-désigné.

Courtier d'agents de change. — 9 août. La raison Raoul-Edouard Cartier, courtier d'agents de change, à Genève (F. o. s. du c. du 27 mai 1911, page 900), est radiée ensuite de renonciation.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

1917. 9 août. Les époux Adrien-Samuel Gleyre, de Chevilly, négociant (inscrit au Registre du commerce comme associé de la société en nom collectif «Gleyre et Pingoud», à Lausanne), et Ida-Marguerite Blazer, domiciliés à Lausanne, ont adoptés, suivant contrat de mariage du 3 juillet 1917, le régime de la séparation de biens.

Bureau d'Yverdon

10 août. Par jugement du tribunal civil du district d'Yverdon, du 6 juillet 1917, prononçant la séparation de corps des époux: Louis Bourgeois, de Balguy, négociant, à Yverdon (inscrit au Registre du commerce d'Yverdon, sous la raison «L. Bourgeois», F. o. s. du c. du 10 novembre 1894, page 1003), et Marcelle Constançon, la séparation de biens a été ordonnée en application de l'art. 155 du C. c. s.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 40354. — 18. Juli 1917, 9 Uhr.

J. Hollenweger & Co., Fabrikation,
Zolingen (Schweiz).

Schulnестel.



Nr. 40355. — 30. Juli 1917, 8 Uhr.

Gebrüder Huber, Handel,
Winterthur (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile, Etuis.

Sammy

Nr. 40356. — 7. August 1917, 8 Uhr.

Heinr. Hess-Biri, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Desinfektionsmittel.

„EXODOR“

Nr. 40357. — 8. August 1917, 8 Uhr.

Moderne Haushalttechnik „Moha“ Ges. m. b. H.,
Fabrikation und Handel,
Nürnberg (Deutschland).

Haus- und Küchengeräte, nämlich: Tafelgeräte, Ess- und Trinkgeschirre, Bestecke, Serviergeräte, Backformen, Apparate, Geschirre und Geräte zum Kochen, sowie zur anderweitigen Zubereitung von Speisen und Getränken; Gefässe und Geräte zur Aufbewahrung von Nahrungs- und Genussmitteln und sonstigen Verbrauchsmaterialien; Rührmaschinen, Buttermaschinen, Feld- und Labeflaschen; Zimmerventilatoren, Beheizungs- und Beleuchtungsgegenstände (Petroleumöfen, Heizapparate, Kochapparate, Ofenvorsetzer, Kohlen- und Torfkästen, Ascheneimer, Holzkästen, Kohlenöffel, Feuerhaken, Feuerzangen, Lampen, Leuchter, Laternen, Reflektoren unter Ausschluss von Lampen, Laternen und Reflektoren für Motorfahrzeuge; Lampenschirme, Lichtlöscher, Lichtmanschetten, Zylinderwischer, Feuerzeuge); Bade- und Waschgarnituren (Badewannen, Badofen, Duschapparate, Badestühle, Dampferzeuger, Dampf-bade-Apparate, Armaturen für Badewannen und -öfen, Waschtische und -gefässe, Bidets, Seifenhälter und -dosen); Zimmerklosetts, Leischüsseln, Klotsettbürsten, Klosett-papierhalter; Toiletteartikel (Haarbrenneisen, Frisierscheren und -lampen, Zerstäuber, Flacons, Kamm-, Zahnbürsten und Schwammhalter); Leibwärmer, Herzwärmer, Wärmflaschen, Inhalationsapparate, Geräte zum Waschen und Bügeln (Wasch- und Bügelbretter, Waschegefässe, Bügeleisen und -gestelle, Wäscheclammern, Wäschetrockner, Wäsche-ständer); Geräte zur Reinigung von Böden, Wänden, Decken, Fenstern, Treppen, Möbeln, Teppichen, Vorhängen, Bildern; Ziergegenstände und -geräte (Blumen und Ziervasen); Schränkchen, Tischchen, Etageren, Konsolen, Spiegel, Schatullen, Vogelkäfige, Aquarien, Oefen- und Wandschirme, Spucknapfe,

Nachttöpfe, Körbe, Blumen-, Bücher-, Zeitungs-, Bürsten-, Kleider-, Schirm-, Gläser-, Flaschen-, Handtuch-Halter, -Träger, -Ständer, Spiele und Spielwaren, Baukasten, optische und mechanische Gegenstände und Lehrmittel, Zauberkarten und optische Projektionsapparate, Kinematographen und Spielzeugkinematographen; Speisewärmer; elektrische Taschenlampen, Scheinwerfer.

Moha

Nr. 40358. — 8. August 1917, 3 Uhr.

Ernst Röthlisberger, Fabrikation und Handel,
Thun (Schweiz).

Brikette aus Sägespänen.

HEIZSAGETT

Nr. 40359. — 1^{er} août 1917, midi.

Adolph Frankau and Company, Limited, fabrication,
Londres (Grande-Bretagne).

Blagues à tabac en caoutchouc.



Nr. 40360. — 3. August 1917, 8 Uhr.

Johann A. Wülfig, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Chemisch-pharmazeutische Präparate, Desinfektionsmittel, kosmetische Präparate, diätetische Nährmittel, Gelees, Zuckerwaren, Teig-, Back- und Konditorwaren, Mineralwässer, alkoholfreie Getränke.

Kalzan

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 37673).

Nr. 40361. — 7. August 1917, 8 Uhr.

A. G. Gautschy-Kuhn (Gautschy-Kuhn S. A. — Gautschy-Kuhn Ltd.),
Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Wirkwaren aus aller Art Textilstoffen, besonders aus
Kunstseide und Seide; Damen- und Sportsjacken,
Schärpen etc.



Nr. 40362. — 9 août 1917, 8 h.

Dr. Gust. Riat, pharm. succ. de E. Feune, fabrication,
Delémont (Suisse).

Eau minérale artificielle.

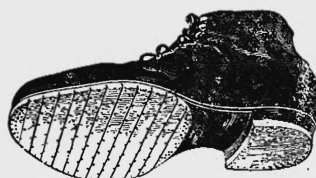
„RAPID“

Nr. 40363. — 10. August 1917, 8 Uhr.

J. Guggenheim-Bloch, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Schuhe, Holzsohlen.

UTO



La Préservatrice, Compagnie anonyme d'assurances contre les accidents, Paris

Actif

Bilan au 31 décembre 1916

Passif

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
3,750,000	—	Actionnaires.		5,000,000	—
517,199	95	Immeuble, 13, rue Saint-Lazare.		1,000,000	—
738,738	55	» 16bis, rue de Londres.	(affectés aux ré-	2,000,000	—
922,778	25	» 18, rue de Londres.	servés mathéma-		
743,086	30	» 7, rue d'Athènes.	tiques,	808,159	85
1,800,000	—	» 8, avenue du Parc Monceau	Assurances-Loi		
55,089,474	90		du 9 avril 1898).	Réserves mathématiques pour rentiers viagers. Loi du 9 avril 1898	15,267,683
		Titres de rentes et diverses valeurs (fonds d'Etats, obligations de chemins de fer, etc.) dont fr. 1,639,861.50 affectés au cautionnement à l'Etat français et fr. 11,819,282.20 affectés aux réserves mathématiques, Assurances-Loi du 9 avril 1898. ¹⁾		120,518	55
1,009,433	17	Espèces en caisse et en banque.		22,186,136	55
348,217	35	Intérêts à recevoir.		3,970	55
28,792	95	Reports sur titres et effets à recevoir.		223,090	30
10,641,766	85	Primes à recevoir (dont le 4 ^e trimestre complet en assurances, loi de 1898, fr. 3,199,068.60, sur les polices à déclarations).		2,582,808	35
4,095,543	13	Agents, soldes de leurs comptes.		1,770,654	90
516,907	72	En comptes courants et divers.		1,616,864	—
147,997	70	A recevoir sur provisions payables d'avance sur assurances régies par la loi du 9 avril 1898.		1,687,553	19
440,341	03	Avances sur sinistres.	(B. 32)	1,084,890	—
1,616,864	—	Cautionnements déposés.		2,726,796	33
1,000	—	Imprimés et registres chez les agents et mobilier au siège social.		1,950,000	—
		¹⁾ La liste détaillée de ces valeurs sera remise à tout actionnaire qui en fera la demande.		4,256,706	75
				700,000	—
				7,861,144	75
				1,000,000	—
				3,061,163	83
				5,500,000	—
82,408,141	85				

Paris, le 24 mai 1917.

Certifié conforme aux écritures de la Compagnie.

Le directeur de La Préservatrice:

Delmas.

Recettes

Situation des profits et pertes au 31 décembre 1916

Dépenses

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
34,852	18	Reporté de l'année précédente:		493,650	53
18,513,042	58	Solde de 1915.			
2,729,073	51	Pour sinistres, vacations médicales et médicaments.		9,950,285	75
891,506	10	Pour risques en cours ou suspendus.		2,364,133	27
16,420,863	21	Rentiers viagers et reliquats de garantie. (Droit commun.)		1,470,942	23
20,146,284	76	Rentiers viagers. (Loi de 1898.)		85,602	45
64,011	15	Primes nettes émises.		882,275	15
2,157,099	63	Droits d'admission et coûts des polices.		15,683,237	80
164,166	94	Produits des fonds placés: Loyers, intérêts sur titres et divers.		427,896	10
49,075	65	Bénéfice sur change et opérations d'arbitrage.		147,786	—
4,645	50	Remboursements obtenus sur sinistres.		1,108	07
		Plus-value sur les valeurs composant le cautionnement à l'Etat.		22,186,136	55
				2,726,796	33
				1,856,706	75
				361,144	75
				200,000	—
				250,000	—
61,174,621	21				

Paris, le 24 mai 1917.

Certifié conforme aux écritures de la Compagnie.

Le directeur de La Préservatrice:

Delmas.

Schweizerischer Lebensversicherungs-Verein

Aktiva

Bilanz per 31. Dezember 1916

Passiva

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
8,119,792	—	1. Werttitelbestand.		11,883,951	06
3,952,295	15	2. Hypothekendarlehen.		13,709	12
964,223	75	3. Vorschüsse.		13,153	70
600	—	4. Zinsfreie Vorschüsse.		5,947	45
24,000	—	5. Darlehen an Personalverbände.		155,751	07
184,766	15	6. Marchzinsen auf 31. Dezember 1916.		4,318	45
2,729	85	7. Zinsausstände auf Vorschüssen 1916.		197,712	—
1,200	—	8. Stammeinlagen auf Postscheckrechnungen.		132,740	58
85,267	65	9. Liegenschaft.		15,561	20
184,750	88	10. Kassasaldo.	(B. 70)	684,153	32
				412,627	48
13,519,625	43			13,519,625	43

Namens des Zentral-Komitees,

Der Präsident:

A. Gürtler.

Der Kassier:

Stamm.

Der Aktuar:

K. Furrer.

ALLIANZ, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin

Aktiva Siebenundzwanzigster Rechnungsabschluss für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1916. — BILANZ Passiva

Mk.	Pf.		Mk.	Pf.	
9,375,000	—	Forderungen an die Aktionäre. Mk. 6,480,000. — Grundbesitz. » 67,954. 43 Abschreibung.	Aktienkapital	12,500,000	—
		Mk. 6,412,045. 57	Reservefonds (§ 37 Pr. V. G., § 262 H. G. B.)	5,500,000	—
6,460,000	—	» 47,954. 43 Zugang.	Prämien-Reserven:		
17,603,150	—	Hypotheken.	a. Deckungskapital für laufende Renten	Mk. 1,586,806. 51	
		Wertpapiere:	b. Prämienrückgewähr-Reserven	» 663,132. 54	
7,899,777	52	Mk. 5,114,633. 10 a. Mündelsichere Wertpapiere.	c. Sonstige rechnungsmässige Reserven	» 100,527. 83	2,350,466 88
5,945	78	» 2,785,144. 42 b. Sonstige Wertpapiere.	Prämienüberträge für:		
		Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen mit Prämien-	a. Unfallversicherung	Mk. 256,476. 07	
		rückgewähr.	b. Haftpflichtversicherung	» 910,873. 03	
		Guthaben:	c. Feuerversicherung	» 5,125,216. 83	
18,805,225	13	Mk. 12,853,892. 43 a. bei Bankhäusern.	d. Einbruchdiebstahlversicherung	» 1,603,189. 01	
		» 5,951,332. 70 b. bei Versicherungs-Gesellschaften.	e. Transportversicherung	» 3,722,595. 53	
300,452	01	Rückständige Zinsen (Stückzinsen).	f. Garantieversicherung	» 581,864. 20	
9,304,336	87	Ausstände bei Versicherten, Generalagenten und Agenten.	g. Maschinenversicherung	» 61,134. 68	12,261,349 35
21,228	81	Barer Kassenbestand.	Reserven für schwebende Versicherungsfälle:		
67,567	10	Inventar und Drucksachen (abgeschrieben). (B. 52)	a. Beim Prämien-Reservefonds auf-		
		Sonstige Aktiva.	bewahrte nicht abgehobene Renten		
			der Unfall- u. Haftpflichtversichg.	Mk. 22,681. 47	
			b. Unfallversicherung	» 457,450. 51	
			c. Haftpflichtversicherung	» 2,025,659. 65	
			d. Feuerversicherung	» 2,411,345. 55	
			e. Einbruchdiebstahlversicherung	» 1,783,245. 36	
			f. Transportversicherung	» 12,996,187. 70	
			g. Garantieversicherung	» 797,053. 21	
			h. Maschinenversicherung	» 79,000. —	20,572,623 45
			Sonstige Reserven, und zwar:		
			a. Spezial-Reserve	Mk. 1,000,000. —	
			b. Gewinn-Reserve	» 2,000,000. —	3,000,000 —
			Guthaben von Versicherungs-Gesellschaften	9,699,663	84
			Sonstige Passiva, und zwar:		
			a. Zinsen-Vortrag	Mk. 20,982. 45	
			b. Nicht abgehobene Dividende aus		
			den Vorjahren	» 11,550. —	
			c. Talonsteuer-Reserve-Konto	» 37,500. —	
			d. Grundbesitz-Reserve-Konto	» 250,000. —	
			e. Kriegsgewinnsteuer-Rücklage-Konto	» 200,000. —	
			f. Kriegs-Reserve für unsichere Forde-	» 100,000. —	
			rungen		
			g. Organisations-Fonds der Wasserver-	» 100,000. —	
			sicherung		
			h. Organisations-Fonds der Feuerver-	» 90,511. 28	
			sicherung		
			i. Organisations-Fonds der Maschinen-	» 50,000. —	
			versicherung		
			k. Rückstellung für Beamten-Wohl-	» 30,000. —	
			fahrtszwecke		
			l. Guthaben von Generalagenten, Agen-	» 715,509. 67	1,606,053 40
			ten, bezw. Dritten		
			Gewinn	2,352,526	30
69,842,683	22			69,842,683	22

Die Richtigkeit der vorstehenden Bilanz bescheinigen hiermit auf Grund der Bücher

Der Vorstand:
v. d. Nahmer.Die Revisions-Kommission:
Hans Ollenroth. Th. Veyer.**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale****Errichtung eines eidgenössischen Brotamtes**

(Bundesratsbeschluss vom 10. August 1917.)

Art. 1. Zum Zwecke der Versorgung des Landes mit Brot und Mehl wird beim Oberkriegskommissariat ein eidgenössisches Brotamt errichtet, bestehend aus folgenden Abteilungen: 1. Abteilung für Auslandgetreide, 2. Abteilung für Inlandgetreide, 3. Abteilung für Rationierungs- und Kontrollwesen.

Jede Abteilung wird durch einen Vorsteher geleitet.

Art. 2. Die Oberleitung des eidgenössischen Brotamtes besorgt das Oberkriegskommissariat gemäss den vom Chef des schweizerischen Militärdepartements zu erteilenden Instruktionen und Weisungen.

Die Abteilung für Auslandgetreide besorgt den Ankauf von ausländischem Getreide, die Uebnahme, Zahlung und Verwaltung des von der Abteilung für Inlandgetreide beschafften inländischen Brotgetreides, sowie die Abgabe und Verrechnung des Getreides an die Mühlen und andere Grossverbraucher.

Die Aufgabe der Abteilung für Inlandgetreide besteht namentlich darin, die inländische Getreideernte zum Zwecke der Versorgung des Landes nutzbar zu machen und inländisches Getreide gemäss Bundesratsbeschluss vom 2. August 1917 anzukaufen. Sie setzt sich in Verbindung mit der Abteilung für Landwirtschaft des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements behufs gemeinsamer Förderung des inländischen Getreidebaues. Sie übernimmt auch die Aufsicht und weitere Ausführung der im erwähnten Bundesratsbeschluss betreffend das Inlandgetreide aufgestellten Vorschriften gemäss Weisungen des Militärdepartements.

Die Abteilung für Rationierungs- und Kontrollwesen besorgt die Durchführung der Brotrationierung, die Aufsicht und die Kontrolle über die Verrechnungsvorschriften und die Verwendung des Brotgetreides gemäss eines zu erlassenden Bundesratsbeschlusses betreffend die Brotversorgung des Landes. Sie erstellt die Brot- und Mehlkarten, besorgt deren Verteilung und ordnet in Verbindung mit der Abteilung «Inlandgetreide» die Verhältnisse der Selbstversorgung.

Art. 3. Weitere Aufgaben und Geschäfte können den Abteilungen durch das Militärdepartement zugewiesen werden.

Art. 4. Die Abteilungs-Chefs und sämtliche Angestellte des Brotamtes werden als Bundesbeamte betrachtet.

Sie unterstehen daher dem Bundesgesetz vom 9. Dezember 1850 über die Verantwortlichkeit der eidgenössischen Behörden und Beamten sowie dem im Art. 53, 56, 57 und 58 des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht festgesetzten Bestimmungen.

Dem genannten Personal ist jede Nebenbeschäftigung verboten, Ausnahmen können nur vom Departementschef und nur schriftlich bewilligt werden.

Art. 5. Auf das in Art. 4 genannte Personal kommen das Bundesgesetz vom 7. Juli 1897 betreffend die Besoldungen der eidgenössischen

Beamten und Angestellten, sowie die Bundesbeschlüsse über Teuerungszulagen und Kriegsbeihilfe nicht zur Anwendung.

Das Militärdepartement setzt die Anstellungsbedingungen und Entschädigungen fest. Soweit nicht schriftlich etwas anderes vereinbart worden ist, bezieht das genannte Personal eine Monatsbesoldung und ist das Anstellungsverhältnis jeweils auf Monatsschluss unter einmonatlicher Voranzeige kündbar. Beim Eintritt kann die Anstellung für die Dauer von 2 Monaten provisorisch erfolgen und diesfalls jederzeit und beidseitig mit einer Kündigungsfrist von zwei Wochen gelöst werden.

Die Besoldungen und Entschädigungen werden monatlich ausgerichtet. Art. 6. Das in Art. 4 genannte Personal wird vom Militärdepartement ernannt. Die Anstellung von Hilfskräften kann den Leitern der Abteilungen überlassen werden.

Eine Ausschreibung der Stellen ist nicht erforderlich.

Art. 7. Sämtliche Ausgaben des Brotamtes, einschliesslich der Kosten für Ankauf von Ausland- und Inlandgetreide und für Aufsicht und Kontrolle, sind von der Abteilung für Auslandgetreide auf den Konto «Brotversorgung» zu verrechnen.

Art. 8. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft. Das schweizerische Militärdepartement wird mit dem Vollzuge beauftragt.

Höchstpreise für Schaffleder

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 11. August 1917.)

Art. 1. Für Schaffleder werden folgende Höchstpreise festgesetzt:

	Für 1 Quadratmass	
	Engrospreise der Gerberien	Detailpreise des Lederhandels
	Fr.	Fr.
a. vegetabil gegerbt, schwarz genarbt:		
Oberleder	1.50	1.65
Futterleder	1.10	1.25
Militärkappleder	1.40	1.55
b. chromgegerbt, matt, glacé und genarbt:		
Oberleder	1.75	1.90
Futterleder	1.10	1.25
«tel quel»	1.50	1.65

Für farbige Ausführung ist ein Zuschlag von 25 Rappen für 1 Quadratmass gestattet.

Art. 2. Die Preise für Schaffleder, das für andere als die in Art. 1 vorgesehenen Zwecke, wie für Möbel, Reiseartikel usw. hergestellt und verarbeitet wird, unterstehen der Kontrolle der kriegstechnischen Abteilung des schweizerischen Militärdepartements.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 15. August 1917 in Kraft. Auf den gleichen Zeitpunkt werden die betreffenden Bestimmungen von Art. 1,

lit. f. der Verfügung vom 21. Mai 1917 betreffend Herstellung, Verwendung und Höchstpreise von Leder aufgehoben.

France — Interdictions d'exportation

A teneur d'un décret du 7 août 1917 sont prohibées, à partir du 9 du même mois, la sortie ainsi que la réexportation, en suite d'entrepôt, de dépôt, de transit et de transbordement, de la magnésie et du carbonate de magnésie.

Toutefois, des exceptions à cette disposition pourront être autorisées dans les conditions déterminées par le Ministre des finances.

Livraison aux cantons de contingents de pâtes alimentaires

(Dispositions d'exécution du 9 août 1917 pour l'arrêté du Conseil fédéral de la même date concernant la répartition des pâtes alimentaires par l'entremise des autorités cantonales.)

Article premier. Chaque mois, le Commissariat central des guerres fera moudre, conformément à des prescriptions spéciales (cahier des charges), une certaine quantité de froment (froment dur ou froment dur et froment tendre mélangés) en vue d'obtenir de la semoule et des fins finots; ces produits seront cédés aux fabricants de pâtes alimentaires qui se sont annoncés auprès de lui pour les livraisons aux cantons.

Il est interdit d'utiliser pour la fabrication des pâtes alimentaires des produits de la mouture (par exemple de la farine entière) autres que la semoule et les fins finots cédés par le Commissariat central des guerres.

Art. 2. La quantité totale de semoule et de fins finots cédée par le Commissariat central des guerres aux fabricants de pâtes alimentaires doit être convertie par ceux-ci en pâtes alimentaires; ils doivent mettre toute leur production à la disposition des autorités cantonales conformément à la liste de répartition du Commissariat central des guerres.

Les fabricants doivent aussi mettre les brisures à la disposition des cantons dans la mesure de la quantité de pâtes alimentaires obtenue. La fabrication de semoule au moyen de brisures de pâtes alimentaires est interdite.

Les pâtes alimentaires ne peuvent être livrées qu'aux offices désignés par le Commissariat central des guerres ou par les autorités cantonales. Toute autre disposition, notamment la remise à d'autres personnes, est interdite.

Les cantons qui reçoivent les contingents qui leurs sont attribués conformément à la liste de répartition du Commissariat central des guerres en totalité ou en partie de fabriques situées en dehors du canton sont tenus de retirer les marchandises, autant que faire se peut, par wagons de groupages de 5000 kg. au minimum.

Art. 3. A la place des qualités de pâtes alimentaires habituelles, soit « première » et « supérieure », on ne pourra, à l'avenir, fabriquer qu'une qualité unique.

Jusqu'à nouvel avis, les autorités cantonales sont tenues de fournir, en paquets, au moins le 10 % des pâtes alimentaires de cette qualité.

L'article 4, lettre a, contient les dispositions concernant les pâtes alimentaires aux oeufs et les qualités spéciales.

Art. 4. Les cantons disposent du contingent de pâtes alimentaires qui leur est attribué; ils donnent des instructions aux fabriques intéressées sur l'expédition aux offices de répartition, aux communes, aux détaillants et aux autres ayants droit.

Les cantons décident: a) si des pâtes alimentaires aux oeufs conservés (voir article 4 de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 juin 1917 prescrivant des restrictions alimentaires) doivent être produites et livrées par les fabriques; b) quelle quantité de pâtes alimentaires non empaquetées et combien en paquets doivent être livrées.

En outre, les autorités cantonales s'entendent avec les fabricants pour ce qui concerne les formes des pâtes alimentaires et avec l'association suisse des fabricants de pâtes alimentaires à Berne pour les prix des marchandises dont les prix maxima ne sont pas fixés.

Art. 5. Les cantons sont dans l'obligation de prendre les mesures nécessaires en vue d'assurer une répartition convenable de pâtes alimentaires à leur population, en tenant compte de la consommation des « établissements de soupe » publics et privés, des restaurants et hôtels, des petites exploitations industrielles, des hôpitaux et des établissements de tous genres. On se servira de préférence à cet effet de la carte employée déjà pour le riz et le sucre, moyen qui permettra de tenir compte des besoins différents de la population.

Art. 6. Les troupes de l'armée et du service territorial seront pourvues par les magasins de l'administration militaire.

Le Commissariat central des guerres livre directement et hors du contingent les matières premières nécessaires aux industries qui transforment les pâtes alimentaires en d'autres produits similaires (fabriques de soupe).

Art. 7. La livraison du froment aux moulins s'effectue par le Commissariat central des guerres moyennant paiement à l'avance à la Banque nationale suisse.

Les cantons s'entendent avec les fabricants de pâtes alimentaires au sujet du paiement et de la mise en compte des pâtes alimentaires; la première de ces opérations doit s'effectuer au comptant.

Art. 8. Pour ce qui concerne les prix maxima des pâtes alimentaires on renvoie à la décision du Département militaire suisse y relative.

Les frais éventuels résultant de la répartition des pâtes alimentaires par les cantons, la perte de l'intérêt du capital d'exploitation engagé et les frais de transport éventuels seront couverts par la différence prévue dans les opérations de vente entre les prix de gros et ceux de demi-gros soit, fr. 2.50 au maximum par 100 kg. En modification de la prescription y relative, convenue dans la décision du 28 mai 1917, les cantons sont autorisés à prélever sur toutes les livraisons une surtaxe pour frais d'administration, pouvant s'élever jusqu'à fr. 2.50 par 100 kg. sans tenir compte de la quantité livrée.

Art. 9. Les réserves de pâtes alimentaires se trouvant le 15 août 1917 dans les fabriques, le commerce et les offices de vente seront séquestrées ainsi que les réserves de froment pour pâtes alimentaires, la semoule et les fins finots destinés à la fabrication des pâtes alimentaires se trouvant dans les moulins et les fabriques.

A cette date, les fabriques devront annoncer leurs réserves, par lettre chargée, au Commissariat central des guerres à Berne; les négociants et les offices de vente annonceront les leurs au gouvernement de leur canton.

La semoule et les fins finots mélangés de la nouvelle adjudication de blé du 3 août 1917 sont exclus du séquestre.

Le prix maximum officiel, y compris le transport et les frais effectifs, sera payé pour les denrées séquestrées (pour les denrées dont le prix maximum n'est pas établi, on paiera le prix de vente officiel de l'association suisse des fabricants de pâtes alimentaires).

Le Commissariat central des guerres et les gouvernements des cantons disposeront des réserves séquestrées.

Art. 10. Les fabriques ont l'obligation d'accorder aux organes de contrôle le libre accès de leurs locaux, de présenter leurs livres à l'examen de

ces organes s'ils le désirent et de leur fournir tous renseignements utiles en vue de l'exécution de leur contrôle.

Art. 11. Après la mouture de chaque adjudication de blé pour pâtes alimentaires les moulins en communiqueront, par écrit, le rendement exact en semoule et fins finots au secrétariat de l'association suisse des fabricants de pâtes alimentaires à Berne (Rue de l'Hôpital 30) à l'intention du Commissariat central des guerres.

Les fabricants communiqueront de la même façon et périodiquement au secrétariat le rendement en pâtes alimentaires de chaque adjudication.

Art. 12. Pour le surplus, on s'en réfère à l'arrêté du Conseil fédéral du 2 février 1917 concernant la remise de denrées monopolisées par l'entremise des cantons et aux dispositions d'exécution y relatives du Département militaire suisse de même date.

Art. 13. Celui qui contrevient aux présentes dispositions d'exécution ou à des prescriptions ou dispositions particulières édictées par les gouvernements cantonaux ou par leurs départements est passible de l'amende jusqu'à 10,000 francs ou de l'emprisonnement jusqu'à trois mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

La première partie du Code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable. La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des autorités cantonales.

Le Département militaire suisse peut, indépendamment de ce qui précède, suspendre la livraison des matières premières aux moulins et fabriques qui ne se conforment pas aux prescriptions.

Art. 14. Les présentes dispositions d'exécution entrent en vigueur le 15 août 1917. Les premières livraisons de pâtes alimentaires aux cantons auront lieu dans le courant du mois d'août.

Création d'un office fédéral du pain

(Arrêté du Conseil fédéral du 10 août 1917.)

Article premier. En vue de l'alimentation du pays en pain et en farine, il est créé au Commissariat central des guerres un office fédéral du pain qui comprend les divisions suivantes: 1^{re} division: Blés étrangers; 2^e division: blés indigènes; 3^e division: rationnement et contrôle.

Un chef de division est placé à la tête de chacune des divisions sus-indiquées.

Art. 2. L'office fédéral du pain est placé sous la direction générale du Commissariat central des guerres et reçoit les instructions et directions du chef du Département militaire suisse.

La division « Blés étrangers » s'occupe de l'achat des blés étrangers, de la réception, du paiement et de la conservation des céréales panifiables du pays acquises par la division « Blés indigènes » ainsi que de la livraison et de la perception du prix de la vente aux moulins et autres gros consommateurs.

Les attributions de la division « Blés indigènes » comportent notamment le séquestre des céréales indigènes en vue de l'alimentation du pays et l'achat du blé tel qu'il est prévu dans l'arrêté du Conseil fédéral du 2 août 1917. La division « Blés indigènes » collabore avec la division de l'agriculture du Département suisse de l'économie publique à l'encouragement de la culture du blé. Elle veille à l'exécution et à l'observation des prescriptions relatives au blé indigène telles qu'elles sont établies par l'arrêté du Conseil fédéral précité et conformément aux directions du Département militaire.

La division « Rationnement et contrôle » s'occupe du rationnement du pain, de la surveillance et du contrôle des prescriptions concernant la mouture, de l'emploi des céréales panifiables sur la base de l'arrêté du Conseil fédéral concernant l'alimentation en pain. Elle établit les cartes de pain et de farine, s'occupe de leur répartition et règle avec la division « Blés indigènes » la situation des producteurs qui assurent leur propre alimentation en pain.

Art. 3. D'autres tâches et d'autres affaires peuvent être attribuées à ces divisions par le Département militaire suisse.

Art. 4. Les employés de l'office du pain sont considérés comme fonctionnaires fédéraux.

Ils sont ainsi soumis à la loi fédérale du 9 décembre 1850 sur la responsabilité des autorités et des fonctionnaires de la Confédération, ainsi qu'aux dispositions des articles 53, 56, 57 et 58 du Code pénal fédéral du 4 février 1853.

Toute occupation accessoire est interdite à ce personnel. Des dérogations à ce principe ne peuvent être accordées que par autorisation écrite du chef du département.

Art. 5. La loi fédérale du 7 juillet 1897 concernant le traitement des fonctionnaires et employés fédéraux et les arrêtés fédéraux concernant l'octroi d'allocations de renchérissement et de subsides de guerre ne sont pas applicables au personnel désigné à l'article 4.

Le Département militaire fixe les conditions d'engagement, les traitements et les indemnités. Sauf convention contraire faite en la forme écrite, le personnel reçoit un traitement mensuel, et le contrat d'engagement peut être résilié pour la fin d'un mois, moyennant congé donné un mois d'avance. L'engagement peut tout d'abord avoir lieu provisoirement pour la durée de deux mois, et en pareil cas être résilié en tout temps et de part et d'autre, moyennant congé donné deux semaines d'avance.

Les traitements et les indemnités sont payés chaque mois.

Art. 6. Le personnel désigné à l'article 4 est nommé par le Département militaire. Le droit d'engager du personnel auxiliaire peut être délégué aux chefs des divisions.

La mise au concours des places n'est pas obligatoire.

Art. 7. Les frais d'achat des blés étrangers et indigènes ainsi que les dépenses ordinaires de l'office du pain et du service de contrôle sont payés par la division « Blés étrangers » sur le compte « Alimentation en pain ».

Art. 8. Le Département militaire est chargé de l'exécution du présent arrêté qui entre immédiatement en vigueur.

Prix maxima du cuir de mouton

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 11 août 1917.)

Article premier. Les prix maxima suivants sont fixés pour le cuir de mouton:

	Par pied carré Prix au gros des tanneries	Prix de détail du commerce
a. Tannage végétal, mouton noir chagriné:		
Cuir pour tige	1.50	1.65
Cuir pour doublure	1.10	1.25
Cuir pour képis militaires	1.40	1.55
b. Tannage au chrome, mat, glacé et chagriné:		
Cuir pour tige	1.75	1.90
Cuir pour doublure	1.10	1.25
« Tel quel »	1.50	1.65

Pour cuirs couleur, un supplément de 25 centimes par pied carré est autorisé.

Art. 2. Les prix pour le cuir de mouton préparé et travaillé pour d'autres usages que ceux qui sont prévus à l'article 1er, par exemple pour des meubles, des articles de voyage, etc., sont soumis au contrôle du service technique militaire du Département militaire suisse.

Art. 3. La présente décision entre en vigueur le 15 août 1917. Sont abrogées dès cette date les dispositions de l'article 1er, lettre f, de la décision du 21 mai 1917 relative à la préparation, à l'emploi et aux prix maxima des cuirs.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Die Kantonalbank von Bern

Staatsgarantie
mit Filialen in 3020 Y 1016:
St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun,
Langenthal, Pruntrut, Münster, Interlaken,
Herzogenbuchsee, Belsberg,
und Agenturen in
Tramlingen, Neuenstadt, Saignelégier, Noirmont,
Laufen, Malleray und Meiringen
nimmt in Aufbewahrung sowohl bei der Hauptbank
als bei den Zweiganstalten
Gold, Silber und Kleinodien sowie Wertpapiere aller Art
offen und verschlossen.

Bei offenen Dépôts besorgt die Bank den
Einzug der Coupons und verlost den Titel
zu den günstigsten Bedingungen; sie besorgt den
An- und Verkauf von Anlagepapieren.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern

Die Stelle eines weitem (zweiten)

SUBDIREKTORS

wird hiermit mit Anmeldefrist bis zum 25. August zur Besetzung
ausgeschrieben.

Erfordernisse: Schweizerische Nationalität; höhere Schulbildung;
Hochschulstudium erwünscht, doch nicht absolute Bedingung; gründliche
praktische Kenntnisse in der Unfallversicherung; Erfahrung in der
Leitung wichtiger Bureau; Beherrschung zweier Landessprachen.

Die Anmeldungen sind an die Direktion der Schweizerischen Unfall-
versicherungsanstalt in Luzern zu richten, welche den Bewerbern, die
über die nötigen Fähigkeiten und besonderen Kenntnisse zu verfügen
scheinen, nähere Auskunft erteilt. Dem Anmeldeschreiben ist ein
kurzer Abriss über die bisherige Tätigkeit des Bewerbers beizugeben.
Von persönlicher Vorstellung ist abzusehen.

Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents à Lucerne

Un second poste de

SOUS-DIRECTEUR

est mis au concours jusqu'au 25 août.

Conditions principales exigées: Nationalité suisse. Instruction supé-
rieure; études universitaires désirées, mais non exigées. Connaissance
pratique approfondie de l'assurance-accidents. Expérience dans la direction
de bureaux importants. Connaissance de deux des langues nationales.

Les candidats sont priés de s'inscrire auprès de la Direction de la
Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents à Lucerne, qui
donnera de plus amples renseignements aux candidats qui paraîtront
posséder les capacités et la préparation nécessaires. La demande d'ins-
cription doit être accompagnée d'un bref résumé de l'activité du candidat.
Prière de s'abstenir de se présenter personnellement.

Istituto nazionale svizzero di assicurazione contro gli infortuni a Lucerna

È aperto il concorso fino al 25 agosto 1917 a un secondo posto di

SOTTODIRETTORE

Principali requisiti: nazionalità svizzera. Istruzione superiore; studi uni-
versitari desiderati, ma non indispensabili. Perfetta conoscenza pratica
dell'assicurazione infortuni. Esperienza nella direzione di uffici importanti.
Conoscenza di due lingue nazionali.

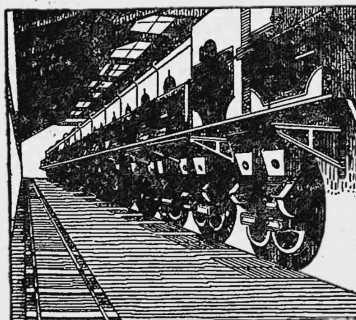
I candidati sono pregati di iscriversi alla Direzione dell'Istituto
nazionale svizzero di assicurazione contro gli infortuni a Lucerna, che
darà le più ampie informazioni ai candidati che sembreranno possedere
le attitudini e la preparazione necessarie. La domanda d'iscrizione
dovrà essere accompagnata da un riassunto dell'attività del candidato.
Si prega di astenersi dalle visite personali. (5970 Lz) 2019.

Zu verkaufen

Nähe S. B. B.-Station Zentralschweiz, ein geräumiges

Wohn- und Geschäftshaus

mit grossen Räumlichkeiten im Parterre, zu jedem Gewerbe dienend,
eventuell auch für Lagerräume passend; laufender Brunnen, elektrische
Energie, grosser Garten und Baumgarten. Auskunft erteilt Herr
Spycher, Notar, in Langenthal. (5989 Y) 19861



(8412 Z) 1891

Aktiengesellschaft
Kesselschmiede Richterswil
**Automatische
Rostbeschicker**
System Seyboth
Beste Wurfenerung
Grösste Kohlenersparnis
Geringste Rauchentwicklung
Prima Schweizerreferenzen

Compagnie du chemin de fer Aigle-Sépey-Diablerets

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 18 août 1917, à 2¹/₂ heures après midi, à l'Hôtel de Ville d'Aigle

avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Compte et rapport du conseil d'administration et des vérificateurs.
- 2° Votation sur les conclusions de ce rapport et décharge au conseil d'adminis-
tration ainsi qu'aux contrôleurs.
- 3° Modification des statuts.
- 4° Nomination statutaires.
- 5° Propositions individuelles.

1950:

Le bilan et les comptes, ainsi que les rapports, seront à la disposition de MM. les
actionnaires au bureau de la compagnie, à Aigle, à partir du 6 août 1917.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 17 août 1917 à midi,
contre dépôt des actions au porteur:

à la Société de Banque Suisse à Lausanne et à l'agence d'Aigle, au Greffe muni-
cipal d'Ormont-Dessus;
au Bureau de M. Tenthorey, administrateur, Ormont-Dessous.

NB. MM. les actionnaires, présents à l'assemblée, recevront une carte de libre parcours,
valable jusqu'au 31 décembre 1917, pour une course Aigle-Sépey-Diablerets et retour.

Le conseil d'administration.

A. G. Vereinigte Berner & Zürcher Chocolate-Fabriken Lindt & Sprüngli

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 22. August 1917, vormittags 11 Uhr
im Sitzungszimmer des Restaurants Du Pont in Zürich
Bahnhofquai Nr. 7, I. Etage

Traktanden:

1. Vorlage des Protokolls der letzten Generalver-
sammlung.
2. Vorlesen des Geschäftsberichtes über das Betriebs-
jahr 1916/17.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Vorlage und Abnahme der Bilanz und der Gewinn-
und Verlustrechnung per 31. März 1917 und Be-
schlussfassung über Verwendung des Gewinnsaldos.
5. Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat
und die Direktion.
6. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
7. Erneuerungswahl des Präsidenten des Verwaltungs-
rates.
8. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Sup-
pleanten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie
der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute an den
Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft in der Fabrik
in Kilchberg bei Zürich zur Einsicht auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen
oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben sich bis
spätestens drei Tage vor derselben auf dem Bureau der
Gesellschaft in der Fabrik in Kilchberg bei Zürich über ihren
Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine bezügliche
Bescheinigung ausgestellt wird. (3417 Z) 1949.

Zürich, den 31. Juli 1917.

Der Verwaltungsrat.



Genève-Lausanne-
Montreux-Nenchâtel-
Chaux-de-Fonds-
Zürich-Saint-Gall-
Saint-Moritz



Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret
vernachlässigte Buchführungen, In-
ventur und Bilanzen, Bücherexper-
tisen, Einführung der amerik. Buch-
führung, nach praktischem System,
mit Geheimbuch. Prima Referenzen.
Komme auch nach answärts.

E. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15,
Zürich VI. (159 Z,